

# „Ein gutes Signal gesetzt“

Junge Union stellt für die Kommunalwahlen eine Liste in Mamming auf



Die JU Mamming geht mit einer eigenen Gemeinderatsliste und mit Bürgermeisterkandidatin Irmgard Eberl ins Rennen.

**Mamming. (ez)** Es ist die erste JU-Gemeinderatsliste im Landkreis, die in Mamming ins Rennen geschickt wird – Premiere, die die Änderungen im Kommunalwahlrecht ermöglichten. Ortsvorsitzender Andreas Grajczyk begrüßte hierzu die junge Mannschaft im Landgasthof Apfelbeck. Gemeinsam wolle man „mitgestalten“ und bewegen.

CSU-Ortsvorsitzender Werner Bumeder betonte, es sei ein gutes Signal, eine Liste mit 16 jungen Leuten zu haben, die ihre Freizeit einbringen wollen und zur Entwicklung ihrer Heimat ihren Beitrag leisten möchten. In Mamming habe es schon immer eine starke JU gegeben.

Die JU-Bewerber waren bisher in der CSU-Liste gut untergebracht. Alle CSU-Gemeinderäte inklusive Bürgermeister haben ihren Einstieg in die Gemeindeführung über die Junge Union geschafft. Auch bei diesen Kommunalwahlen will man gemeinsam arbeiten. „Miteinander sind wir stark!“ – man wolle Hand in Hand gehen. „Wir wollen mit Argumenten, Zielen und unserer Arbeit überzeugen. Mamming und unser Landkreis sollen sich bestmöglich entwickeln“, vom Kindergarten-Platz bis hin zu den Senioren, Arbeitsplätze in den verschiedenen Bereichen – „wir wollen die gesamte Bevölkerung ansprechen“. Der Wahlkampf ist eine anstrengende Zeit, man lerne viele Menschen und deren Meinungen kennen. „Packen

wir es ehrlich an und setzen wir auf eine sachliche Auseinandersetzung mit den Themen“.

„Es ist im Landkreis die erste JU-Gemeinderatsliste, ihr schafft damit ein Novum“ so Benjamin Taitsh. Eine spannende Zeit steht bevor, dabei könne sich jeder persönlich einbringen und jeder etwas bewegen. 16 junge Leute, die hier verwurzelt sind, wollen die Gemeinde mitgestalten. Jede Generation bringe ihren Blickwinkel auf die verschiedenen Situationen mit, was von großer Bedeutung ist.

Als Wahlleiter fungierte der Kreisvorsitzende Manuel Stögmüller. „Wir bekennen Farbe zur CSU“ und man dürfe die Zukunft aktiv angehen. Nachdem sich die Kandidaten kurz vorstellten, sprach sich die Versammlung geschlossen für Johannes Eberl, Andreas Grajczyk, Josef Emminger, Christan Wenzl, Matthias Eberl, Andreas Aufschläger, Daniel Horneck, Sebastian Weber, Antonia Bumeder, Stefan Forster, Matthias Fuchs, Lisa Apfelbeck, Simon Gmeineder, Achim Schiller, Andreas Konrad und Florian Wiesinger als Kandidaten zur Gemeinderatswahl aus. Ersatzkandidaten sind Marcel Wagner und Anita Priller. Außerdem sprach man sich für den gemeinsamen Wahlvorschlag mit der CSU und der UWG bei der Bürgermeisterwahl aus. Irmgard Eberl wurde dabei als Wahlvorschlag als Bürgermeisterkandidatin einstimmig bestätigt. „Wir als JU stehen geschlossen hinter Dir!“.

Für die Zukunft habe man sich einiges vorgenommen, führte Johannes Eberl aus. Zunächst möchte man per Facebook und Instagram die Kandidaten und auch die Arbeit der JU Mamming präsentieren.